

# DAS SCHWARZE L

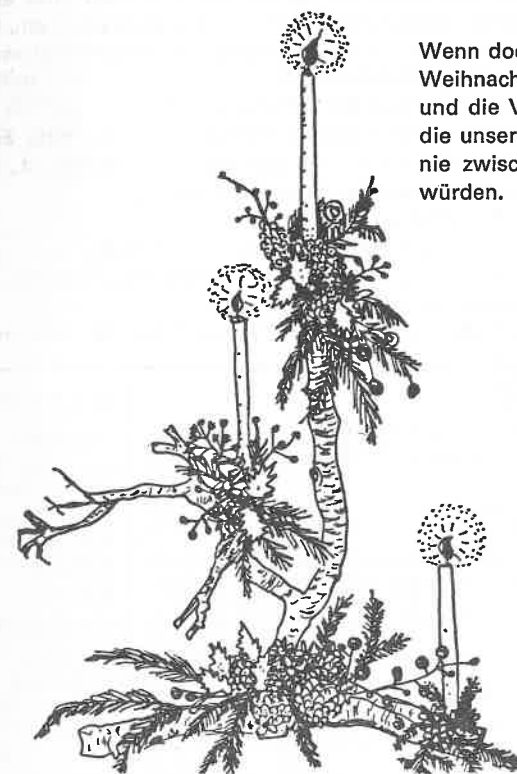
## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL  
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87  
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr  
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

64. Jahrgang

Dez. 12/84



Wenn doch das ganze Jahr  
Weihnachten wäre  
und die Vorurteile und Leidenschaften,  
die unsere bessere Natur entstellen,  
nie zwischen Menschen wachgerufen  
würden.  
Charles Dickens

### AUS DEM INHALT:

Terminkal./ Impressum	2
Vorstand	3 u. 19
Pressewartin / Sportwart	4
Mitteilung d. Frauenwartin	5

Wand., Fahrt., Reisen	5
Turnen	6
Schwimmen	8
Handball	8
Hockey	12

Basketball	14
Prellball	16
Badminton	18
Wichtige Informationen!	19
Ⓛ-Treue / Geburtstage	20

# Achtung! Wichtige Beschlußfassung für alle Mitglieder, betr. neue Beitragssätze '85, auf Seite 19!

## TERMINKALENDER



## TERMINKALENDER

01. 12. Vereinsmeisterschaften  
02. 12. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz, Stahnsdorfer Damm  
05. 12. Basteln bei Lilo, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80, **bitte anmelden!**  
07. 12. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a  
09. 12. 16.00 Uhr: Weihnachtsbasar der Hockeyabteilung, Ort: Hockey-Klubhaus, Edenkobener Weg 75  
10. 12. **REDAKTIONSSCHLUSS**  
10. 12. Vereinsmeisterschaften der Schwimmer  
12. 12. Basteln bei Lilo, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80, **bitte anmelden!**  
14. 12. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a  
14. 12. Kinderweihnachtsfeier der Schwimmabteilung  
15. 12. Vereinsmeisterschaften der Turner  
15. 12. 14.30 Uhr: Weihnachtsfeier der Turnabteilung, Wiesenbaude  
16. 12. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz, Forsthaus Tegel  
17. 12. Weihnachtswettkampf der Turner  
19. 12. Basteln bei Lilo, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80, **bitte anmelden!**

## DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,  
Roonstr. 32 a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87  
Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

### VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61  
Jugendwart.: Manuela Fritsche Giesensdorfer Str. 5 a Berlin 45 ☎ 7 72 77 76  
Kinderwartin:  
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57  
Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65  
Gymnastik: Bärbel Heide Walfroper Weg 6 a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54  
Handball: Wolf-D. Salsdorfer Schmückertstr. 16 Berlin 37 ☎ 8 02 72 82  
Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42  
Leichtathlet.: Jens-Uwe Fischer Menzelstraße 9 Berlin 41 ☎ 8 55 67 58  
Auskunft: T. Böhmig, 8 34 72 45  
Pfeilball: Frank Schwanz Goldschmidtsw. 18 B Berlin 49 ☎ 7 45 93 27  
Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17 c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22  
Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45  
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72  
Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61  
Volleyball: Nadja Kinawi Drakestraße 34 Berlin 45 ☎ 8 33 33 23

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

## BEITRÄGE

Erwachsene 125,— DM

Ehefrauen,  
Kinder, Jugendl.,  
Studenten,  
Lehrlinge, Schüler  
über 18 Jahre 105,— DM

2. Kinder 55,— DM

3. Kinder 30,— DM

weitere Kinder 20,— DM

Familien 260,— DM

Erwachsene  
mit einem Kind 190,— DM

Erwachsene  
mit zwei Kindern 260,— DM

Auswärtige,  
Passive 60,— DM  
(nur auf Antrag!)

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person 30,— DM, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als zwei Familienangehörigen max. 75,— DM.

## Der Vorstand des TuS Lichterfelde . . .



wünscht auf diesem Wege  
allen Mitgliedern und deren Angehörigen,  
allen treuen Vereinsfreunden  
und Mitarbeitern  
ein gesundes und friedliches  
Weihnachtsfest!



## Vereinsheim, Feldstraße 17b!!!

Wer nicht auf dem außerordentlichen Vereinstag war kann sich nicht beklagen, er hätte ja mit abstimmen können, so steht fest, wir werden künftig (vermutlich ab 1. 1. 1985) dieses Grundstück nutzen.

Als Vereinsheim, Geschäftsstelle, Jugendtreff, Skat-Club, Tanz- oder Turn-Treff — für Aktivitäten jeglicher Art und für jedes Alter. Zum Kennenlernen, für Abteilungsfeiern oder Sitzungen, für Sprechstunden der Abteilungsleitungen oder der Geschäftsstelle, als Lagerstelle für Material usw. Wir, die Abteilungen **müssen und werden** diese Anlage mit Leben erfüllen.

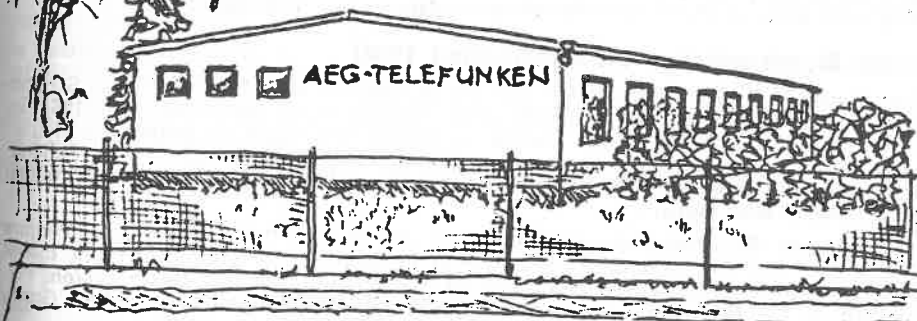
Daß dieses Vorhaben ohne finanzielle Beteiligung der Mitglieder nicht zu verwirklichen ist, wird sicher jedem einleuchten, und auch, daß es sich hierbei nicht um einmalige Beteiligungen sondern um laufende handeln muß.

Bleibt also nur die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags, wie es in all' den vergangenen Jahren üblich war, wenn auch nur sporadisch. Diesmal kann der Verein uns aber etwas dafür bieten, ein Vereinsheim auf einem Grundstück, welches von uns genutzt und bewirtschaftet wird, eine Anlaufstelle für Mitglieder und Freunde unseres Vereins.

Meine unmaßgebliche Meinung steht fest, ich kenne viele Vereine mit Vereinsheim oder Anlage, deshalb freue ich mich auf die Feldstraße 17b!

Meine Bitte an Euch, überlegt, welche Aktivitäten gewünscht werden, teilt sie mir mit. Was viel wichtiger ist, seht Euch das Grundstück einmal an, ich war begeistert!

Saili



## Die Pressewartin

Ein passendes Weihnachtsgeschenk finden Sie bei unseren Inserenten:

Weiße Trainingsjacken mit Ⓛ-Abzeichen hat das  
SPORTHAUS KLOTZ am Hindenburgdamm vorrätig

oder aber auch Sweat-shirts mit Ⓛ-Abzeichen sind im  
SPORTHAUS AM DRAKEMARKT eingetroffen.

In der Geschäftsstelle sind noch Sporttaschen mit Ⓛ-Abzeichen und weiße  
Anoraks mit Kapuze und Frottliefutter zu haben.

**KÜNDIGUNGEN** müssen schriftlich, unter Angabe der Ⓛ-Ausweis-  
nummer, bis spätestens 30.12.1984 in der Geschäftsstelle eingegangen sein!

Die Geschäftsstelle ist während der Weihnachtsferien vom 22.12.1984 bis  
5.1.1985 geschlossen.

## Der Sportwart

21.10.1984



### Herbstsportfest einmal anders in der Carl-Diem-Sporthalle!

Ein leichter Parcours an Sportgeräten, der Geschicklichkeit oder Ausdauer erforderte,  
wurde leider nur von sehr wenigen Vereinsmitgliedern wahrgenommen. Die Anwesenden  
hatten daran sehr viel Spaß und es war eine harmonische und überschaubare Ver-  
anstaltung.

Im durchgeführten Familienwettbewerb waren die Familien Dittbrenner, Helmling, Röck  
und Bresser erfolgreich. In den einzelnen Altersklassen siegten Ralf Dittbrenner, Ulrich  
Klaass, Susi Bresser, Tanja Bresser, Carolin Dittbrenner, Björn Bresser und Sandra Helmling.

Im Frühjahr 1985 wird eine ähnliche Veranstaltung wieder durchgeführt, wobei sich die  
Aktiven und auch die Ausrichter über eine größere Beteiligung freuen würden.

### Kleinkinderturnen

Soll Ihr Kind im nächsten Jahr am „Purzeltturnen“ (ab 3 Jahre) teilnehmen? Die recht-  
zeitige Voranmeldung erspart Ihnen eine längere Wartezeit.

Wir bitten alle interessierten Eltern, ihr Kind jetzt vormerken zu lassen. Die Kinder werden  
dann in der Reihenfolge der Anmeldungen und der vorhandenen freien Plätze berück-  
sichtigt. Schreiben Sie bitte eine Postkarte unter Angabe von: Name, Vorname, Geburts-  
datum, Anschrift, Tel.-Nr. des Kindes und Namen der Familienangehörigen, die bereits  
Ⓛ-Mitglieder sind, an Frau Schwanke, Manteuffelstraße 22a, 1000 Berlin 45.

### Berliner Meisterschaften im Kunstturnen 1984!

26 Turner vom TuS Lichterfelde trafen sich am 13. Oktober um 15.00 Uhr in der Schöne-  
berger Sporthalle, um bei den Berliner Einzelmeisterschaften im Kunstturnen 1984 ihr  
Bestes zu geben. Auch die beiden Trainer — Ludwig und Klaus — waren von Beginn  
der Einturnzeit an da, um dem einen oder anderen, der zum ersten Mal in der Schöne-  
berger Sporthalle turnte, mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können. Die Betreuung  
klappte diesmal also prima.

Klaus begleitete die Gruppe der L5-Turner, in der Steffen Groth und Frank Wanjura  
das erste Mal mit viel Eifer einen Sechskampf in dieser L-Stufe mitturnten. In dieser  
Gruppe siegten Hartmut Knaak, dicht gefolgt von Frank Gerhardt. Die weiteren Pla-  
cierungen: 5. Bernhard Hermann, 6. Gabor Müller, 7. Daniel Brandt, 8. Steffen Groth,  
9. Ronald Müller, 10. Marco Müller, 11. Frank Wanjura.

**Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93**  
ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO  
RADIO**

**KURT Broy**

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Unsere L4-Turner — die während des ganzen Wettkampfs von Ludwig betreut wurden,  
turnten einen guten Wettkampf. Nur Christian hatte leider einen schlechten Tag erwischt  
und konnte seine sonstigen Leistungen nicht ganz erreichen. In der Gesamtwertung  
wurde Felix Ramolla 2., Arnd Mechsner 3. und Christian Bahr 4. der Berliner Meister-  
schaften.

Am Schluß muß noch vom Jugendmeisterschaftswettkampf — es wurde ein Zwölkampf  
geturnt — berichtet werden, in dem Michael Meyer den 2. und Philipp Hegermann den  
3. Rang einnahmen.

Für die Beteiligten — so glauben wir — war es ein schöner Wettkampf, und allen Trainern  
und Teilnehmern sagen wir herzliche Glückwünsche zu den erzielten Leistungen und  
wünschen weiterhin viel Erfolg. kk

## Die Frauenwartin

### Liebe Vereinsfreunde!

Auf zum Kostümfest des Ⓛ mit launigen Kostümen bei Stimmung, Tanz und humorvollen  
Einlagen am Fastnachtstag, dem 19. Februar 1985, um 19.00 Uhr. Der Ort des Geschehens  
wird noch bekannt gegeben.

Kosten: 5,— DM Erwachsene, 2,— DM Jugendliche. Karten ab sofort in der Ⓛ-Geschäfts-  
stelle und bei den Übungsleitern erhältlich. Der Mitarbeiterkreis u. Gisela Jordan



## WANDERN, FAHRTEN, REISEN

### Liebe Wanderfreunde!

Am 2. Dezember 1984 treffen wir uns um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz  
Stahnsdorferdamm zur letzten **Kurzwanderung** in diesem Jahr. Fahrver-  
bindung: Bus 3 u. 18, S-Bhf. Wannsee.

Die nächste **Rucksackwanderung** findet am 16. Dezember 1984 im Tegeler Forst statt.  
Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am Forsthaus Tegel. Kurz hinter der  
Brücke, auf der rechten Seite der Ruppiner Chaussee. Fahrverbindung: U-Bahn bis Tegel,  
von dort mit dem Bus 14 bis zum Forsthaus. Bitte beachten: Der Treffpunkt ist diesmal  
nicht am S-Bhf. Schulzendorf.

Ich wünsche allen Wanderfreunden ein „Frohes Fest“ und ein gutes „Neues Jahr“.  
Horst Baumgarten



**Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!**



# SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10  
Lankwitz · Kaiser-Wilhelm-Straße 72 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- **Langlauf - Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe** •  
**Langlauf-Ski und -Schuhe**

Alpin-Ski (Blizzard — Fischer — Atomic — Head)

- **Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen** •

Deutsche und österreichische Fachberatung

**SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT**  
(adidas — Puma — Nike — Pony)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden



## TURNEN

### Vereinsmeisterschaften, Turnen 1984

Termin: Sonnabend, 15. 12. 1984. Einturnen: 14.00 Uhr. Wettkampfbeginn: 15.30 Uhr.  
Ort: Turnhalle, Finckensteinallee 16, Berlin 45.

- |  |                     |
|--|---------------------|
| Wk 1: Frauen, Jahrg. 65 u. älter           | L 3, L 2, L 2a, Kür |
| Wk 2: Jugend, Jahrg. 66 - 69               | L 3, L 2, L 2a, Kür |
| Wk 3: Schülerinnen, Jahrg. 70 u. jünger    | L 3, L 2, L 2a, Kür |
| Wk 4: Frauen u. Jugend, Jahrg. 69 u. älter | L 4, L 3            |
| Wk 5: Schülerinnen, Jahrg. 70 u. jünger    | L 4, L 3            |

Die Wettkämpfe werden nach den Ausschreibungen des DTB-Aufgabenbuches geturnt. Für Wk 5 gelten folgende Änderungen: Reckhöhe wahlweise 1,30 m / 1,50 m. Der Mindestabstand beim Sprung entfällt, Pferdhöhe wahlweise 1,10 m / 1,20 m.

Namentliche Meldungen bis spätestens 10. 12. 1984 an: K. H. Finkheiser, P. Schierloh oder I. Einofski.

### Weihnachtswettkampf in der Kronachschule

Wie schon in den Vorjahren, sind alle Turnerinnen, die nicht an den Vereinsmeisterschaften teilnahmen, herzlich zu diesem Wettkampf eingeladen. Wer noch nicht Übungen der L-Stufen beherrscht, kann an allen Geräten eine Vorsage-Übung zeigen. Es gibt also keinen Grund, nicht zu kommen!

Wann? Montag, 17. 12. 1984, 15.30 - 18.30 Uhr. Wo? alte Kronachschule, Tietzenweg 108, Berlin 45. Wir freuen uns auch über Zuschauer, aber das hat sich sicher schon herumgesprochen.

### Verbandsmeisterschaften der Mädchen

An den Verbandsmeisterschaften des Berliner Turnerbundes am 21. 10. nahmen auch vier Ⓛ-Mädchen in der Leistungsstufe 2 teil.

Inga Husmann erreichte hier mit 27,65 Pkt. einen hervorragenden 2. Platz und wurde damit Verbandsvizemeisterin. Tanja Schmolinski (25,60 Pkt., 10. Platz), Friederike Heiermann (25,15 Pkt., 11. Platz) und Babett Hellmann (24,40 Pkt., 13. Platz) vervollständigten die guten Placierungen des Ⓛ. Insgesamt waren 36 Turnerinnen am Start! Fk.

## Abschied von Theo Schulz!

Liebe Turn- und Faustballfreunde, ich habe die traurige Pflicht Euch mitzuteilen, daß **Theodor Schulz**, vom MTV Hildesheim am 7. 11. 1984 verstorben ist. Er starb in den Armen seiner Sportfreunde, beim Tischtennispiel, im 70 zigten Lebensjahr.

Theo Schulz, ein Berliner — Hildesheimer, war uns mit seinen Turn- und Faustballfreunden seit Jahren herzlich verbunden. Er war über seinen Verein hinaus als vorbildlicher Sportmann, Kumpel und Freund bekannt. Als Handballer stand er 1938 im Tor einer Wehrmachtseinheit, die Deutscher Handballmeister wurde, er führte jahrelang die Geschäftsstelle des Kreissportbundes Hildesheim, besonders verdient machte er sich um den Faustballsport.

Und damit begann auch unsere Freundschaft. Gemeinsam stellten wir viele Begegnungen und Turniere auf die Beine, dazu gehörten dann noch unsere Freunde aus Moers und die vielen Vereine mit ihren Mannschaften, die sich immer wieder trafen. Ein Theo Schulz wollte jedoch mehr. Er trieb seine Männer erfolgreich zu Deutschen Meisterschaften, doch nie vergaß er, den familiären Charakter unserer Turnbewegung. So waren die Frauen immer dabei.

Wir wurden Freunde. Es tat gut, so einen Freund zu haben. In langen Zeitungsartikeln wurde sein Leben, was auch immer geben hieß, gewürdigt. Es war für uns mehr als eine Pflichterfüllung zur Trauerfeier in Hildesheim dabei zu sein.

Er wird uns sehr fehlen. Theo, Danke! Unsere Anteilnahme gilt vor allem seiner Familie und seinen engen Sportfreunden.

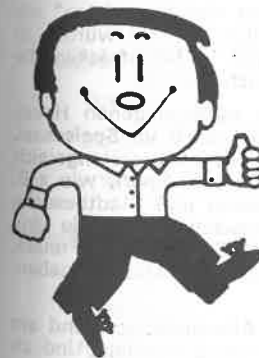
Bezeichnend für sein Denken: seinen Körper hat er der Medizin zur Verfügung gestellt. Er wünschte keinen Grabstein. Das Geld für Blumenspenden erbat er für die Jugendarbeit seines Vereins.  
Horst und Gisela Jordan

## Einladung zur Weihnachtsfeier der Turnabteilung!

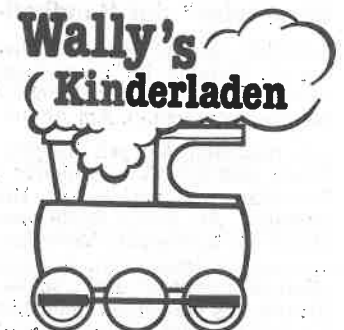
Am 15. 12. 1984, 14.30 Uhr, Treffpunkt: Wiesenbaude.

Bevor wir, im uns allen bekannten „Seglerheim am Wannsee“ Kaffeetrinken, wollen wir noch einen kleinen Waldspaziergang machen. Zum Abendessen stehen zur Auswahl: Kalte Platte oder gegrillte Schweinshaxe.

Unkostenbeitrag: Für Ⓛ-Mitglieder 15,— DM, sonst 20,— DM. Anmeldungen bis spätestens 8. 12. 1984, schriftlich, unter Angabe des gewünschten Essens an: Günter Rademacher, Ruthnerweg 19, 1000 Berlin 45. Bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen! Rückkehr mit dem Bus gegen 22.00 Uhr an der Wiesenbaude. Der Festausschuß



Stets aktuell:  
Gesundheit  
und  
Fitness  
durch  
„Trimm Dich“  
im



Kinder- u. Babymoden  
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41  
Tel. 7 91 63 59



## SCHWIMMEN

### Neue Abteilungsleitung

Die Jahresversammlung der Schwimmabteilung fand am 19.10.1984 im Vereinsheim der „Bayern in Berlin“ statt. In diesem Jahr „mußte“ wieder gewählt werden; vielleicht ist damit die nicht so zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder zu erklären!

Die Abteilungsleitung setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter:	Eberhard Flügel	Kassenwart:	Helmut Erk
1. sportl. Leiter	Manfred Quarg	Kinderwartin:	Helga Weber
2. sportl. Leiter:		Pressewart:	Volkmar Depke
a) Jugend	Birgit Wockenfuß	Zeugwart:	Joachim Dietel
b) Senioren	Rainer Stäck		

Volkmar Depke

### Unsere Veranstaltungen im Dezember 1984!

- 09.12. Adventsfeier. Bitte Hinweise in der Schwimmhalle Leonorenstraße beachten.
- 10.12. Vereinsmeisterschaften im Stadtbad Lankwitz, ab 19.00 Uhr. Bitte Hinweise am „Schwarzen Brett“ beachten.
- 14.12. Kinderweihnachtsfeier für Kinder der Schwimmabteilung. Näheres gibt Helga Weber in der Schwimmhalle Leonorenstraße rechtzeitig bekannt.



## HANDBALL

### Trainingslager der weibl. C-Jugend

Kurzfristig entschloß sich die Mannschaft der weibl. C-Jugend, in den Herbstferien ein Trainingslager durchzuführen. Hierzu luden wir uns kurzerhand beim diesjährigen Turnerjugendtreffen in Spandau ein. Neben den dort angebotenen Programmpunkten hatten wir die Möglichkeit, mehrmals täglich die Sporthalle zum Training zu benutzen. Spaß stand trotz Trainingsfleiß im Vordergrund. Zum Gelingen dieser „Fahrt“ trug außerdem die finanzielle Unterstützung durch den Förderkreis bei, für die wir uns hiermit herzlich bedanken. Was sich in den vier Tagen so abspielte, berichtet Ilona:

### Die „Reise“ der Handball-C-Mannschaft in's Trainingslager nach Spandau!

Nachdem wir gemeinsam schwimmen und Kakao-trinken gegangen waren, „reisten“ wir am 30. Oktober im Turnerjugendtreff '84 in einer Spandauer Schule an. Wir wurden in Klassenräumen untergebracht, in denen wir auf Luftmatratzen und in Schlafsäcken die Nächte verbrachten. Am Abend ging es mit der Empfangsdisco gleich voll los.

Am nächsten Morgen joggten wir noch vor dem Frühstück zur nahegelegenen Havel. Frisch und munter erschienen wir eine Stunde später am Frühstückstisch im Speisesaal. Die Stimmung war locker. Unsere Tagespläne wurden Tag für Tag abwechslungsreich gestaltet. An erster Stelle werden natürlich alle erdenkliche Arten von Sport, wie z.B. Handball, Basketball, Volleyball und Turnen angeboten. Auch Museen und Stadtbesuche wurden unternommen. Außerdem veranstalteten wir lustige Mannschaftsspiele wie eine „Fußgängerallye“ und „Spiele ohne Grenzen“, wobei es mehr um Spaß an der Freude, als um das Gewinnen ging. Mit dem Essen hatten sich unbekannte Köche Mühe gegeben, so daß man im allgemeinen nicht meckern konnte.

Am letzten Abend ging es noch einmal mit letzter Kraft in die Abschlusdisco, und am nächsten Morgen hieß es, sich schweren Herzens vom Treff zu verabschieden. Und ab ging es am 3. November wieder Richtung Lichterfelde.

Uns allen hat es riesigen Spaß gemacht!!!

Ilona Grandt

## „Frohe Weihnacht und ein gesundes usw.“

allen Mitgliedern und ihren Familien, verbunden mit dem Dank der Abteilungsleitung an die Übungsleiter, Trainer und Betreuer für nimmermüden Einsatz! Diese Zeilen erscheinen verfrüht, sind aber angebracht, da die nächste Ausgabe der Vereinszeitung erst im Januar 1985 zur Auslieferung kommt. Bei der Gelegenheit meine Bitte, die Übungsleiter-Abrechnungen bis 5.12. an mich abzusenden, damit die Zahlung für das 2. Halbjahr noch vor Weihnachten erfolgen kann.

Zum Spielbetrieb, der ja noch bis Mitte Dezember läuft, nur einige allgemeine Anmerkungen: Herausragende Leistungen — gibt es leider nicht, was den Punktspielbetrieb betrifft. Mit Ausnahme der Mannschaft der „Alten Herren I“, die bisher verlustpunktfrei dasteht, gibt es keinen ausgesprochenen Favoriten für einen evtl. Staffelsieg. Männer I folgt dem Spitzenreiter TuS Wilmersdorf mit zwei Punkten Abstand. (Rückspiel gegen Wilmersdorf im Januar, hier wird es sich zeigen, wer am Ende die Nase vorne hat).

Frauen I hat sich gefangen, kann sich bei ansteigender Form evtl. einen Platz im Mittelfeld erspielen, im Pokal weiterhin dabei (nach Sieg über den TSC Friedenau mit 19:12)!

Männl. Jugend A trotz der personellen Not ebenfalls eine Runde im Pokal weiter, Glückwunsch meinerseits, für die weiteren Punktspiele wird gleicher Kampfgeist erforderlich sein!

Die Mannschaften der männl. Jugend B und der weibl. Jugend A, B und C sind inzwischen aus dem Pokal-Wettbewerb ausgeschieden und können sich auf die Punktspiele konzentrieren.

### Marienfelder-Jugend-Cup für männl. Jugend B

Wie schon im Vorjahr (Kleinfeld) so errangen auch diesmal unsere Spieler als Staffelsieger dieses von uns gern besuchten Turniers den Sieg. Der Pokal wurde zwar in der Halle ausgespielt (Erbendorfer Weg) war jedoch vom Veranstalter neu gestiftet worden und wird nun als erste Eintragung unseren Vereinsnamen tragen. Herzlichen Glückwunsch den Spielern und dem Übungsleiter Matthias Ninkel

Dank an den TSV Marienfelde für ausgezeichnete Organisation und man kann schon sagen, regelmäßige Einladung.

... laufen  
wandern  
springen  
werfen  
schwimmen  
turnen  
spielen  
wo?

Natürlich

im



Wir backen  
von einschl. Montag bis Sonnabend  
frisches Brot,  
Brötchen  
u. leckeren Kuchen

Familien-  
Bäckerei  
und  
Konditorei



Georg Hillmann & Co

Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45  
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52 u. Drakemarkt	Berlin 45 Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61



# Spende Blut!

## Einladung

Mittwoch, 5. Dezember 1984  
Schule am Insulaner  
Hanstedter Weg 7-15, Steglitz  
von 15.00 bis 19.30 Uhr

Mittwoch, 19. Dezember 1984  
Ludwig-Beckstein-Schule  
Halbauer Weg 25, Steglitz  
von 15.00 bis 19.30 Uhr



Alle gesunden Menschen vom 18. bis 65. Lebensjahr können Blut spenden.

BLUTSPENDEDIENST

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION  
Moltkestraße 27 b • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 40 28 / 29

## neuling-HEIZÖL

• Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile •

neuling mineralöle  
chemikalien ☎ 60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West  
BERTHA NOSSAGK • BÜROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen

– Im Büro

– beim Sammeln  
und Beschriften

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Fotokopien sofort

## Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÜTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-  
Schnelldienst

## Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst – Lieferant des ☎

## Günter Rademacher

Heidefriedhof Marlandorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 17 58 37

## heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper  
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



## HOCKEY

### Weihnachtsbasar der Hockeyabteilung

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres veranstalten wir auch in diesem Dezember einen Weihnachtsbasar, zu dem wir alle ①-Mitglieder, besonders aber alle Hockeyspielerinnen und -spieler, deren Eltern, Onkel, Tanten und Anverwandten herzlich einladen. Der Basar findet am Sonntag, dem 9. Dezember 1984, ab 16.00 Uhr, im Hockey-Klubhaus, Lankwitz, Edenkober Weg 75 statt (hinter dem Feldhockeyplatz, Leonorenstraße und der dortigen Eisbahn). Der Erlös soll der weiteren Finanzierung für den Ausbau des Klubhauses dienen. Der Basar bietet also gleichzeitig Gelegenheit, sich über die beachtlichen Baufortschritte zu informieren, denn wir haben (siehe unten) inzwischen ein Dach über dem Kopf!

Hockeyabteilung

### Richtfest des Hockey-Klubhauses

Ein Jahr nach der Grundsteinlegung (27.9.1983) fand das Richtfest für das Klubhaus der Hockeyabteilung statt. Am 18. Oktober d.J. konnte der Vorsitzende der Hockeyabteilung, Klaus Podlowski, unter den zahlreichen Gästen Vertreter des Sportamts Steglitz, den Vorsitzenden vom TuS Lichterfelde, Klaus Klaass, sowie viele Fachleute aus dem Elternkreis unserer aktiven Sportler, die die Entwicklung des Bauwerks mit notwendigem Rat und auch dieser oder jener Tat begleiteten, willkommen heißen. Klaus Podlowski erinnerte an die Anstrengungen der vergangenen 12 Monate bis zum heutigen Richtfest. Bald werde auch mit dem Ausbau des Daches begonnen, so daß man mit einem wetterfesten Haus in den Winter gehen könnte.

Von dem festlichen Ereignis sichtlich überwältigt, vergaß der Redner sogar, den Richtkranz aufzuziehen, was jedoch ein aufmerksamer — wahrscheinlich richtfesterfahrener — Vater sogleich nachholte. Im Gegensatz zu dem bei solchen Anlässen üblichen gewaltigen Eisbeinschmaus blieben die Richtfestgäste bei einem kleinen Imbiß zusammen; die Baukasse mußte für noch wichtigere Aufgaben geschont werden. —

Die finanziellen Förderer des Hockey-Klubhauses fanden sich am 9. November 1984 an gleicher Stelle auf Einladung der Hockeyabteilung zu einer Besichtigung ein. Die Anwesenden zeigten sich besonders über das inzwischen gefertigte Dach und den Rohausbau des Untergeschosses beeindruckt.

### Spielvereinigung Böblingen zu Gast

Unsere württembergischen Gäste aus der nahen Umgebung Stuttgarts schlugen mit ihrem Berlinbesuch zwei Fliegen mit einer Klappe: Kennenlernen der geteilten Stadt und Trainingsspiele gegen verschiedene Hockey-Klubs. Gegen uns traten die Böblinger am 31. Oktober in der Tannenberghalle mit Mädchen A-, Jugend B- und Knaben A-Mannschaften an. Alle drei Altersklassen absolvierten zwei Spiele, bei denen es mehr auf den freundschaftlichen Vergleich als auf das Ergebnis ankam. Nach den sportlichen Aktivitäten labten sich Freund und „Feind“ an einem von ①-Müttern zubereiteten kalten Buffet nebst jeder Menge Getränke.

ahi

### ①-Fahrt nach Böblingen

Den Besuch aus Böblingen haben wir am 24./25. November mit den Mannschaften weibl. Jugend, Jugend A und B erwidert. Wir nahmen an einem gut besetzten Turnier der Spvgg. Böblingen teil, über dessen sportlichen Ausgang wir aber wegen des frühen Redaktionsschlusses dieser Ausgabe „DAS SCHWARZE ①“ (12. November) erst in einem Monat berichten können.

hs

## Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

### Mitgliedsbeitragserhöhung beim ①

Durch Verhandlungen mit dem Vereinsvorstand hat die Hockeyabteilung erreicht, daß der von den Mitgliedern der Hockeyabteilung ab 1.1.1985 zu zahlende Mehrbeitrag vom Hauptverein an unsere Abteilungskasse überwiesen wird, um dem Bau des Hockey-Klubhauses zugutezukommen.

Der Vereinsvorstand vom TuS Lichterfelde spricht der Hockeyabteilung mit dieser Entscheidung seine Anerkennung für die bisher geleisteten Bemühungen um die Erstellung eines eigenen Abteilungsheims aus.

Wir werden aufgrund dieser Sachlage selbstverständlich auf die Einziehung der „Hockey-Umlage“ von 1,— DM monatlich, ab 1985 verzichten!

Hockeyabteilung

### Neues vom Bau

Wie schon in dem Artikel über das Richtfest und das Treffen der Förderer zum Ausdruck kam, haben wir mit unserem Klubhaus-Bau einen entscheidenden Schritt vorwärts getan: das Dach ist fertig und in Kürze kommen die Fenster, so daß der Bau dann winterdicht ist und wir in „freier Zeit“ weiter am Innenausbau werkeln können. Mit dem Stand vom 12. 11. kann damit schon ein Fazit über den Arbeitseinsatz im Jahre 1984 gezogen werden: insgesamt sind im Jahre 1984 1776,5 Arbeitsstunden geleistet worden, wobei 419 Stunden durch Jugendliche geleistet wurden. Eine beachtliche Zahl!

Leider ist jedoch festzustellen, daß sich die Arbeitsstunden auf einen Kreis von nur wenigen Aktiven verteilen. Wir hoffen aber, daß bei den Innenausbauten, wenn wir uns jetzt die Arbeit anderer Gewerke zutrauen, einmal diejenigen zum Zuge kommen, die sich bei den bisherigen Gewerken die Arbeit nicht zugetraut haben. Wir hoffen, daß wir im Jahre 1984 noch die Rohbauabnahme durch das Bauaufsichtsamt Steglitz erreichen können, so daß ein weiterer entscheidender Schritt getan sein wird.

Klaus Podlowski

### Knaben A I war am 10./11. November in Hannover!

In der o. a. Zeit nahm die Knaben A I am wohl wichtigsten Knaben-A-Turnier der Bundesrepublik, neben den Spielen um die Deutsche Meisterschaft, teil. Mit etwas gemischten Gefühlen wurde die Fahrt mit dem Kleinbus und einem Pkw angetreten, denn wir wußten um die Stärke der anderen Mannschaften und die vorjährige Knaben A I, die immerhin später Deutscher Hallenhockeymeister wurde, hatte bei der gleichen Veranstaltung nur einen 5. Platz belegt. Die jetzige Mannschaft ist im Vergleich dazu schwächer einzustufen. Hinzu kam, daß ich die Mannschaft erst zu Beginn der Hallensaison übernommen habe und wir eigentlich noch keine Stammbesetzung gefunden hatten. Dieses Turnier sollte jedenfalls als letzte Vorbereitung für die Berliner Meisterschaftsrunde gelten.

Am Sonnabend lief jedoch gar nichts. Ich ärgerte mich über das Unvermögen der Spieler und ließ diese auch darüber nicht im Zweifel. Mit 0 : 4 Punkten und 0 : 14 Toren war die Ausbeute deprimierend. Am Sonntag spielte die Mannschaft dagegen wie ausgewechselt. Auch jetzt verloren wir zwei Spiele und gewannen nur eines, aber die Mannschaft spielte sehr stark und beeindruckte Gastgeber und Gegner. Erfolg: wir werden nächstes Jahr wieder eingeladen.

Klaus Podlowski

### Zum Jahresschluß

Ein ereignisreiches Jahr 1984 liegt hinter uns. Anläßlich ihres 10 jährigen Bestehens konnte die Hockeyabteilung erstmals eine Deutsche Meisterschaft erringen. Die von weiteren Mannschaften erzielten Siege bei Berliner Meisterschaften in Halle und Feld sowie eine Norddeutsche Meisterschaft wollen wir nicht vergessen. Darüberhinaus gilt unser Dank allen Mannschaften unserer Abteilung, die sich an den vielen Punktspielen, Pokalrunden und Turnieren in Berlin und in der Bundesrepublik beteiligten, sowie den Trainern, Übungsleitern und Betreuern, ohne die wir den „Betrieb“ mit fast 200 Sportlern nicht bewältigen können.

Euch und Ihnen allen wünscht die Hockeyabteilung fröhliche Weihnachten.

Klaus Podlowski



## BASKETBALL

### Computerzeitalter an der Tabellenspitze!

Kein elektronisches one-on-one oder gar Star Wars, sondern computerunterstützte und — dank Comutergraphik äußerst übersichtliche — Spielauswertung betreibt die männliche B-Jugend dank einiger Computer-Spezialisten in eigenen Reihen. Inwieweit die Erfolge damit programmiert sind, wird sich nach Redaktionsschluß dieser Ausgabe zeigen. Am 17.11. ging es gegen den schärfsten Mitkonkurrenten DTV auf's Parkett. Bis dahin war man programmgemäß an der Tabellenspitze, ungeschlagen selbstredend. Damit aber nicht nur die software stimmt, wird hart trainiert, hard-ware, sozusagen. Insbesondere soll anderen Mannschaften der Einstieg in unser Programm, Berliner Meister 1985, verwehrt werden, weswegen vor allem unsere Verteidigung nicht zu „cracken“ sein müßte. Selbiges ist uns aber schon gegen Südwest, Lira, BGZ und BSC gelungen. Allerdings wird nicht etwa Roboter-Basketball geboten, sondern geht im Gegenteil der Bär ab, nur action bringt satisfaction, und die Jungs sind meistens voll drauf, ehrlich. Geboten werden keine „bits and pieces“, Stückwerk, sondern voll durchanimierte Bewegungsabläufe, die auch korbmäßig voll reinhauen und auch wenn das Spielprogramm ab und zu wegen des Coaches mal aussteigt, dann wird halt neu geladen und weiter geht's. Als Empfehlung sei demzufolge ein Besuch der Heimspiele anzuraten, noch ist die Mannschaft nicht in den Regionalprogrammen von Funk und Fernsehen zu finden; zumal Resultate noch nicht per Heimcomputer abgefragt werden können, sei also nochmals allen anempfohlen, den heimischen joy-stick mit dem Spazierstock zu vertauschen und das Video-Spiel nun einmal live zu erleben. In der Realität ist die Wirklichkeit nämlich ganz anders!

—günter—

### Damen I in's Mittelfeld vorgestoßen!

Nach dem mäßigen Saisonstart gegen Neumünster und den DBC griffen unsere Damen vor ihrem dritten Saisonspiel zu einem alten Kurmittel nach Art des Hauses: Einer aufopfernden Konditionsarbeit bei Wein und Bier am Freitagabend zu Ehren eines trauten Paares ließen sie eine heilenden Erholung von 90 Minuten Dauer am Sonnabend in Pinneberg folgen. Kurz und gut erleichterte ein 70:22 (41:10) „Kantersieg“ beim VfL das Reisegepäck um zwei Pluspunkte.

Eine Woche darauf sollte es dann allerdings schon schwieriger werden. Gegen die robusten, aber technisch wenig geübten Damen vom SV Hansa Friesoythe hatte man eine Halbzeit lang doch erhebliche Schwierigkeiten, die eigenen Stärken in das rechte Licht zu rücken, und so lag man 22:24 zurück. Mit der schwindenden Kodition und Konzentration aber setzte sich der größere Kampfeswille und die bessere Technik unserer Damen durch und es konnte dieses Spiel relativ ungefährdet mit 52:40 gewonnen werden.

Gleich am nächsten Morgen hatte man mit dem Kieler TB einen anderen Aufsteiger zu Gast. Zu deren Unglück gelang es unseren Regionalligadamen, nahtlos an das Spiel gegen Friesoythe anzuknüpfen, und so führte man schon zur Halbzeit recht sicher mit 33:24. Insbesondere die variable Verteidigung unserer Damen stellte die Kielerinnen immer wieder vor unlösbare Probleme, so daß ihnen in der 2. Halbzeit minutenlang kein Korberfolg gelang. Am Ende konnte mit 68:46 der dritte klare Sieg in Folge gefeiert werden.

Am nächsten Wochenende fuhren unsere Damen dann zum Meisterschaftsfavoriten Vegesacker TV. Entnervt von einer sechsstündigen Anfahrt mit viermaligem Umsteigen fanden die Damen nie zu ihrem Spiel und verloren recht deutlich mit 62:32 (31:15). Da man aber mit 6:6 Punkten und einem Korbverhältnis von 302:285 derzeit ungefährdet auf dem 6. Tabellenplatz liegt, kann man den nächsten Spielen in aller Ruhe entgegen-trainieren.

### Herren I im Umbruch!

Einige neue Gesichter prägen das Bild der 1. Herrenmannschaft, die auch einige Abgänge zu verkraften hatte: Hermann wechselte zu Spandau 04, Schopper versucht, seine spielerische Reife in der „Vierten“ durchzusetzen und Holger und Heiner verstärken vorläufig erst einmal die „Zweite“.

## BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

**Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. ☎ 8 91 70 41**

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts  
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts



Inh. Volker Oster

**Birkbuschstraße 90  
1000 Berlin 41  
Telefon 791 49 52**

*große Küche  
kleine Preise*



**Spiel  
Sport  
Spaß  
im**



Dafür kann man jetzt die Spielkünste von Spielertrainer Wolfgang Ludwig (aus Wessie-land) sowie Manfred Fürbas (NSF) auf der Flügelposition, Michael Schaebe (DTV) und Joachim Haerber (Back from England) auf Center sowie schließlich Attila Akdemir (Anadolouspor) auf der Aufbauposition bewundern. Diese also und die „Alten“: Lutz, Uwe, Per, Jan, Udo und Lars wollen also unter Coach Jochen für neue Furore in der Oberliga sorgen. Für diese Saison ist dabei ein Platz unter den ersten Vier angestrebt und langfristig heißt das Ziel Regionalliga.

Sei dem 4. August hat Wolfgang seinen Kader im Training und in acht Vorbereitungsspielen versucht, eine Mannschaft zu formen. Unter anderem spielte man gegen die Regionalligisten DTV II, Spandau 04 und Bad Godesberg und konnte dabei beachtlich gut mithalten. Als Stärke der Mannschaft stellte sich die Zonenverteidigung heraus, während es bei der Mannverteidigung und der Variabilität im Angriff noch hapert. Auffällig sind auch immer wieder Phasen, in denen ein gut heraus gespielter Vorsprung durch Unkonzentriertheit und Leichtfertigkeit wieder verspielt wird.

Alles in allem gesehen ist der Saisonbeginn sicherlich zufriedenstellend ausgefallen. Bei 8 : 4 Punkten und 383 : 361 Körben steht man sicher auf dem 4. Platz. Eine gute nächste Standortbestimmung dürfte das Spiel gegen ASV, einen der Titelfavoriten, bringen. Die bisherigen Spiele: ① - BGZ 52 : 59; - Siemensstadt 91 : 70; - DBC 77 : 70; - DTV III 47 : 62; ② - Germania 65 : 53; - BSV 51 : 47.

—otti—



## PRELLBALL

### Glänzender Start . . .

für unsere 1. Frauenmannschaft in die neue Saison! Selbst Optimisten hatten nicht mit diesem Ergebnis in Bremen gerechnet, zumindest nicht in dieser Form. Es begann wieder einmal mit Nervenkrieg im eigenen Verband um unseren Schiedsrichter. Auch der Spieltag wurde entsprechend begonnen. Anfangs sah es im ersten Spiel gegen den Bremer TV so aus, als ob das ganze eine sichere Sache wäre. Aber die Bremerinnen hatten sich schnell gefangen, zogen gleich und hielten mit. So verlief das ganze Spiel während der ersten Halbzeit mit ständig wechselnden Führungen. Die Frauen aus Bremen hatten die bessere Abwehr, wir hatten mehr Sicherheit im Angriff. Das gab letztlich den Ausschlag, denn die Angriffsfehler des BTV entschieden das Spiel mit 39 : 38 für uns.

Die folgende Begegnung gegen den MTV Eiche Schönebeck war eine sehr einseitige Partie in der die Schönebecker Mannschaft schon früh resignierte. 47 : 31 war der Endstand. Gegen Mitaufsteiger Schwachhausen war es schon wieder etwas schwieriger. Die Anfangsphase wurde verärgelt und die krampfhaften Bemühungen um Anschluß ließen Schwachhausen scheinbar nur sicherer werden. Viele Schreibfehler ließen unsere Mannschaft zum Seitenwechsel noch zurück liegen, brachte aber die Schwachhausener Mannschaft nachhaltig aus dem Rhythmus, so daß am Ende glücklich mit 43 : 38 gewonnen wurde.

Nun wollte es die Mannschaft wissen und auch noch die Punkte gegen Grohn III holen. Also noch mal schnell auf's Klo und . . . Panik! Die Tür war kaputt und Bongo „ausgeschaltet“! Eine verständnisvolle Hallenleitung, faire Mannschaften und viele, viele Heimwerker waren am Werk um dem TuS Lichterfelde zu helfen das nächste Spiel komplett zu spielen. Ich habe noch nie so viele Menschen in einem Klo gesehen . . . Dieser Übermacht mußte die Tür nun wohl oder übel weichen und der unterbrochene Spieltag konnte fortgesetzt werden. Die Grohnerinnen beschränkten sich darauf unsere Mannschaft nie weit davon ziehen zu lassen und begannen erst drei Minuten vor Schluß ihrerseits initiativ zu werden. Die Folge war Hektik in unserer Mannschaft, die sich nicht mehr kontrollieren ließ. Der letzte Angriff sollte wenigstens noch das Unentschieden bringen, doch ging der Ball kaum sichtbar an die Leine: 38 : 40 verloren.

Nun gut, so war die Stimmung, machen wir noch ein gutes Spiel gegen Itzehoe, denn 6 : 4 Punkte sind auch nicht schlecht.

Gegen Itzehoe, Absteiger aus der Bundesliga Nord, war ein Sieg und dann noch im fünften Spiel des Tages wohl (noch) ausgeschlossen. Ganz ruhig wurde das Spiel begonnen. Mithalten hieß ja die Devise. Eine Führung wurde erspielt und diese hielt sich bis zur Halbzeit. In der zweiten Hälfte wechselte die Führung auch mal zum Gegner,

# TRIMM DICH, LAUF' MAL WIEDER!



wurde aber immer schnell wieder zurückgeholt. Der MTV Itzehoe fand kein Mittel gegen die ruhige und präzise Spielart unserer Frauen. Zweimal kam ein Ansatz von Nervosität auf, Ende der ersten und Ende der zweiten Halbzeit. Auf diese Art wurde das Spiel mit 41 : 39 in einer Weise gewonnen, die hoffen läßt. Das nur deshalb, weil die Kondition gereicht hat in der Abwehr völlig sicher zu stehen und im Angriff absolut präzise die Schwächen des Gegners zu nutzen und — die eigenen Nerven in einem solchen Spiel unter Kontrolle zu halten.

Die Heimreise wurde als Tabellenzweiter mit 8 : 2 Punkten hinter Grohn (8 : 0) und vor Itzehoe (8 : 2) angetreten.

### Wer hätte das gedacht! (Itzehoe, 11. 11.)

Der zweite Spieltag begann mit einer „eingepflanzten“, aber dennoch unglücklichen Niederlage. Gegen Tabellenführer TV Grohn konnte mitte der zweiten Halbzeit eine Führung herausgespielt werden, die dann aber unglücklich wieder abgegeben wurde. Das steigerte die Nervosität, die die dann doch deutliche 45 : 51 Niederlage zur Folge hatte.

Auf dem Restprogramm des Tages standen dann noch die drei anderen Berliner Mannschaften. Gegen VfK II, bislang sieglos, tat sich viel zu viel. Überhastet und nervös konnte die Mannschaft sich nicht vom Gegner lösen, bis endlich die ersten Spielzüge glückten. Dem hatte die Mannschaft des VfK nichts mehr entgegen zu setzen und das Ergebnis wurde in den letzten Spielminuten klar: 49 : 38.

Die 1. Mannschaft des VfK, die bekannt als „Zweite“ spielt, eben nur in diesem Jahr „umbenannt“ ist, sorgte für noch mehr Verwirrung. Wie in Bezirksligazeiten unterliefen dilettantische Fehler und in der Abwehr wurde kein Mittel gegen diese VfK-Mannschaft gefunden. Nur gut, daß die Substanz unserer Mannschaft inzwischen weit höher liegt, um mit solchen Widrigkeiten fertig zu werden. Das Ergebnis liegt mit 60 : 45 (!) ebenfalls im Bezirksliganiveau.

Gegen die BT hatte die Mannschaft nun endlich ihre Sicherheit zurück und spielte vom Anpfiff an und hatte schon zur Pause eine Führung von 14 Bällen erarbeitet. In der zweiten Halbzeit wurde man allerdings etwas übermütig, so daß diese hohe Führung nicht entsprechend ausgebaut werden konnte. Mit 49 : 29 wurde es dennoch der höchste Sieg der Hinrunde dieser Saison.

Mit diesem Spieltag wurde der zweite Platz gefestigt und die Aufstiegsrunde zur Bundesliga ist etwas näher gerückt. Die wichtigste Vorentscheidung für die Plätze bei den Bundesliga-Aufstiegsspielen fällt in Berlin, wenn gegen die Bremer TVG, MTV Itzehoe, Grohn III und Schwachhausen die Rückspiele auf dem Plan stehen. Vielleicht zeigt sich dann der eine oder andere Zuschauer aus unserem Verein — oder auch ein paar mehr . . . ?

### Halbeiztabelle der Regionalliga:

1. TV Grohn II	18 : 0 + 87	6. TuS Schwachh.-Horn	8 : 10 — 8
2. TuS Lichterfelde	14 : 4 + 62	7. MTV Eiche Schönebeck	6 : 12 — 33
3. MTV Itzehoe	13 : 5 + 50	8. VfK II	6 : 12 — 39
4. Bremer TVG	10 : 8 + 24	9. BT	6 : 12 — 56
5. TV Grohn III	9 : 9 + 6	10. VfK I	0 : 18 — 93

3. Spieltag: Sonntag, 20. 1. 1985, 9.00 - 12.30 Uhr, Boeckstraße 6 - 10, Berlin 61.

# Besucht die BADMINTONSPIELE



## BADMINTON

### Halbzeit!

Wenn diese Ausgabe erscheint, haben wir schon Halbzeit in den Berliner Mannschaftsmeisterschaften! Trotz anfänglicher berechtigter Sorgen können wir nunmehr ruhig und zuversichtlich in die zweite Runde gehen. In der Verbandsklasse dürfte die 1. Mannschaft einen guten Mittelplatz belegen. In der A-Klasse tummeln sich die 2., 3. und 4. Mannschaft ebenfalls im Mittelfeld. Die 3. Mannschaft konnte durch ihren hart erkämpften Sieg am 10. 11. gegen ASC Spandau II in Richtung Mitte aufrücken (Hier sei besonders das Dreisatzspiel von Horst Kuschnerow erwähnt, der das Spiel durch höchsten Einsatz doch noch zu seinen Gunsten entscheiden konnte!). Auch die 2. Mannschaft konnte durch großen Kampfgeist gegen die sehr starke Post einen Punkt für sich verbuchen. Siegfried Wobst gewann hier den schönen und verdienten Punkt für seine Mannschaft! Unser Schlußlicht, die 5. Mannschaft kämpft auch großartig, doch mit weniger Fortune. Aber auch sie konnte inzwischen ein Spiel für sich entscheiden!

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Nun zu einem Thema, das bisher leider vernachlässigt wurde. Jeder von uns, der den schönen Sport Badminton betreibt, wird sich schon einmal gefragt haben, warum ist diese Sportart nicht so populär und in den Medien — Fernsehen und Rundfunk — unterrepräsentiert. Nicht zuletzt liegt es daran, daß überregionale Begegnungen, hochkarätige Turniere und Bundesligaspiele hier in Berlin nur geringe Zuschauerzahlen aufweisen. Ein Grund mehr für die Medien, sich mit Badminton nicht übermäßig zu beschäftigen, wenn dafür „kein Markt“ vorhanden ist. Deshalb mein dringender Appell: Besucht diese Turniere und zeigt durch Eure Anwesenheit, daß Interesse für Badminton in Berlin besteht! Das Eintrittsgeld ist relativ niedrig und wir alle können allein durch's „Abgucken“ etwas dazulernen. Beim 2. bundesoffenen DBV-Wanderpokalturnier vom 16.-18. 11. wirkten übrigens auch unsere beiden frischgebackenen Schiedsrichter Andreas Klopp und Klaus Lehmann in ihrer Eigenschaft als Unparteiische mit!

Der Ort und Termin für die Weihnachtsfeier wird noch bekanntgegeben.

Wilfried K.

## AUS DER Ⓛ-FAMILIE



Wir gratulieren . . .

Herzlichen Glückwunsch zur **GOLDENEN HOCHZEIT** am 24. Nov. 1984 an **WALLY und WILLY KNOPPE!**

# Wichtige Informationen!



Um **aktuell** zu sein, liebe Vereinsfreunde, hat sich in diesem Monat unsere Zeitung verspätet. Sie wissen — das war ja auch der Grund, Sie zu einem außerordentlichen Vereinsstag einzuladen — daß wir uns seit langem um ein Vereinsheim und -gelände bemühen. Nun räumt die Firma AEG-Telefunken zum Jahresende ein etwa 4.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück in der Feldstraße, auf dem sich ein Flachbau (10 x 40 m, bisher als Labor und Büroraum genutzt) und eine Halle (10 x 16 m) befinden. Das Gelände gehört dem Land Berlin, wird verwaltet vom Grundstücksamt Steglitz — und man würde es uns auch vermieten, unter folgenden Bedingungen:

1. Der Mietvertrag wird auf ein Jahr abgeschlossen.
2. Bei Beendigung des Mietverhältnisses tragen wir die gesamten Abrißkosten.
3. Nachdem man uns — auf Treu und Glauben — versicherte das Grundstück keiner anderen Verwendung zuführen zu wollen, erklärte der zuständige Stadtrat beim letzten Gespräch, daß unser Mietverhältnis für ihn „ganz klar nur eine Zwischennutzung darstelle und wir von jeglichen Investitionen auf diesem Grundstück Abstand nehmen sollten“. Investitionen aber, wären das Erste, was das Bau- und Wohnungsaufsichtsamt von uns verlangt, um unsere beabsichtigte Nutzung genehmigen zu können — und all' das, was wir dort vorhaben, wäre genehmigungsfähig.

Der für die Vermietung zuständige Stadtrat jedoch gestattet es nicht.

Leider fehlt nun die Zeit und der Platz, um diese Dinge noch ausführlicher zu schildern. Die Verhandlungen laufen weiter. Bis zu ihrem endgültigen Abschluß hat der Vereinsrat auf seiner Sondersitzung folgenden Beschluß gefaßt:

Die auf dem außerordentlichen Vereinsstag vom 24. 10. 1984 beschlossene **Beitragserhöhung** zur Finanzierung des Vereinsheimes **wird bis zum ordentlichen Vereinsstag 1985 ausgesetzt!**

Die Anfang des Jahres zum Versand kommenden Beitragsrechnungen werden deshalb **die bisher geltenden Beitragssätze ausweisen**. Dieser Beschluß wurde insbesondere auch deshalb gefaßt, weil 1985 / 86 die vom Vereinsstag 1984 beschlossene Umlage für das 100 jährige Jubiläum des TuS Lichterfelde von 1,— DM pro Mitglied und Monat zu zahlen ist.

Abschließend sei von meiner Seite gesagt: Der TuS Lichterfelde wird 1987 100 Jahre alt. Endlich bot sich uns die Möglichkeit, einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen, einen Treffpunkt für alle Mitglieder zu schaffen (auch im Hinblick auf die geplante 100-Jahr-Feier) — für Menschen wie Du und ich; nicht für Randalierer und Krawallmacher! Wir hätten unsere sportlichen, sozialen und kulturellen Aufgaben in vernünftiger Weise und zu vernünftigen Zeiten erfüllen können. Das jedoch bleibt uns wahrscheinlich versagt!

Wir haben den bisher in unserem Rechtsstaat üblichen Weg beschritten — ein Irrweg durch die Instanzen der Verwaltung wurde daraus! Für ehrenamtlich Tätige ein kaum zu verkraftender Zeitaufwand!

Am 10. März 1985 sind Wahlen. Auch der TuS Lichterfelde stellt ein nicht zu verachtendes Wählerpotential dar — nicht nur die Mitglieder der Bürgerinitiative!!!

Lilo Patermann — Klaus Klaass



Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45  
Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum ①

TREUE zum ①

TREUE zum ①

55 J. am: 1. 12. Ilse Sauerbier (Tu)

20 J. am: 2. 12. Gisela Köppel (Tu)

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember

### Badminton:

4. Christina Gebel
16. Karin Pagel

### Basketball:

3. Lutz Martin
9. Stephan Hamann
25. Jürgen Lekutat
27. Erhard Portzig
28. Barbara Burkuhl
29. Christine Hagedorn
31. Stefan Korte

### Gymnastik:

3. Hildeg. Dunkenberger
5. Angelika Wehnert
6. Anneliese Hass
- Ingrid Kruse
7. Anita Laqua
- Romana Schwedtko
- Elke v. Zedlitz-Neukirch
8. Eckard Freiny
9. Ursula Borchert
- Erna Drathschmidt
- Ingeborg Druck
10. Ursula Hofmann
- Heide Lepio
- Elsa Stielke
12. Christel Ulken
14. Milly Pfützer
15. Ilse Bechem
- Renate Sinoracki
16. Gisela Bussas
- Ingeborg Guttchen
- Dorothea Paust

17. Christa Gerlach
- Christel Köppen
- Christine Manger
- Brigitte Menzel
- Maria Weitz

18. Susanne Kieselbach
- Brigitte Knossalla
- Christine Zühlke

19. Sieglinde Härtel
21. Erika Fütting
- Waltraud Müller

22. Heidemarie Kessner
- Christiane Strauch
23. Christ. Bunge-Lehmann

24. Lisa Böhm
- Heidemarie Collet
- Renate Kolmorgen

25. Karin Hielscher
26. Christel Kreiß
- Emilie Ottillie

28. Marion Kalser
29. Hannelore Brandl
- Gisela Panthen

30. Hannelore Römer
31. Edelgard Groth
- Christel Gördel

- Edelgard Mechsmar
- Sabine Noack
- Christa Schulz

### Handball:

5. Werner Liebenamm
8. Corinna Hengse
14. Jutta Günther
15. Uwe Harder
17. Angelika Hanschmann

23. Lothar Schultz
28. Marion Weschke
29. Klaus-Henry Schwenke
30. Bärbel Heugel

### Hockey:

4. Robert Gollmer
5. Andreas Deichsel
- Torsten Gründlich
24. Lars Podlowski
30. Michael Dobrindt

### Leichtathletik:

4. Marianne Schlier
6. Bernhard Benz
11. Karsten Fischer
18. Arved Strecker
19. Joachim Kurzbach

### Prairieball:

27. Gabriele Feiertag
31. Peter Lauruschkus

### Schwimmen:

1. Marlies Rassbach
- Rainer Stäck
- Manfred Weber
2. Werner Löbsin
3. Ruth Murzek
5. Carsten Timm
9. Christine Flügel
- Brigitte Löbsin
10. Renate Ludewig
21. Christian Erk
24. Christa Heck
30. Jutta Tiedmann
31. Christel Kloss

### Trampolin:

15. Michael Gottberg

### Turnen:

4. Christiane Scherwass
5. Heike Hageböcker
- Monika Neumann
6. Inka Schmidt
7. Ingrid Schmidt
8. Walter Ganzel
9. Hannelore Kapala
10. Monika Borgmann
11. Gabriele König
13. Klaus Bernhardt
14. Käthe Dally
- Michael Paschke
15. Kerstin Nieme
- Bettina Roggenbach
- Kerstin Witte
17. Helga Kreuzarek
18. Stefanie Ehling
24. Birgit Bunschei
- Käthe Finkheiser
- Christiane Gampert
27. Uwe Bresemann
28. Roswitha Braune
- Renate Wendland
29. Eccardt Grohmann
30. Elge Streese
31. Helga Melcher

### Volleyball:

1. Wilfried Dähn
11. Astrid Hinrichsen
17. Gisela Press
28. Manfred Harraß

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!